

Pressetext

Dein Onkel dritten Grades – Singer-Songwriter Quintett

Der Onkel hat den Blues und somit findet man Blueselemente in jedem seiner Stücke, auch wenn manche beim ersten Hören nach Chanson oder Songwriter klingen. Seine rauchige Stimme begleitet er auf der Gitarre. Seine vornehmlich deutschen Texte handeln vom Leben in Hafenkneipen, von schlechten Jobs und guten Gelegenheiten, von warmen Drinks und kalten Frauen, von Liebe und Untergang, aber immer mit einem Augenzwinkern.

Dein Onkel sind:

Felix Ilse – Congas

Oliver Voges – Sologitarre

Enno Popken – Saxophon

Daniel Mannel – Kontrabass

Marc Busse – Gesang und Gitarre

Jeder hat einen Onkel oder eine Tante dritten Grades. Es ist die Person die zu Familienfeiern als erstes kommt und als letztes geht und von der niemand weiß, in welcher Beziehung man zu ihr steht. Was allerdings schnell egal ist, weil sie gern unterirdische Witze erzählt und ein paar gute Kartentricks drauf hat. Außerdem ist sie auffallend trinkfest und unterhaltsam.

Presstext

Dein Onkel dritten Grades – Singer-Songwriter Quintett

Das Projekt „Dein Onkel Dritten Grades“ wurde Sommer 2024 von dem Sänger und Gitarristen Marc-Alexander Busse wiederbelebt. Vornehmlich Deutsche Texte aus dem Leben vor der Kulisse diesiger Hafenanlagen und den verwitterten Häusern der angrenzenden Wohngebiete charakterisieren das Programm. Vor dem Ertrinken gerettet haben den Onkel die Hamburger Musiker Oliver Voges an der Gitarre und Daniel Mannel am Kontrabass sowie die Bremer Musiker Felix Ilse an den Congas und Enno Popken am Saxophon. Man kennt sich zum Teil aus vorherigen Musikprojekten.

Die Band hat, wenn sie nicht gerade in einer Ballade zerschmilzt, einen unverwüstlichen Groove. Das Gitarrenspiel des Hafensängers Marc-Alexander Busse wird harmonisch umwoben von dem sehr vielseitigen und Jazz-affinen Gitarristen Oliver Voges. Der Perkussionist und Schlagzeuger Felix Ilse und der Kontrabassist Daniel Mannel, seines Namens Bassbauer und zumeist am selbstgebauten Instrument, entwickeln einen hypnotischen Rhythmus, der auch bei moderatem Tempo in die Knochen fährt. Und aus diesem pulsierenden Sound erhebt sich dann das wunderbare Spiel des Saxophonisten Enno Popken. Sparkling wie die Lichtreflexe auf seinem Instrument.